

Vielfalt und soziales Lernen

Maria Schmid
Ursula Bots



PROGRAMM SOLE

Programm für soziales Lernen in der Schule
und zur Gestaltung der Schulkultur

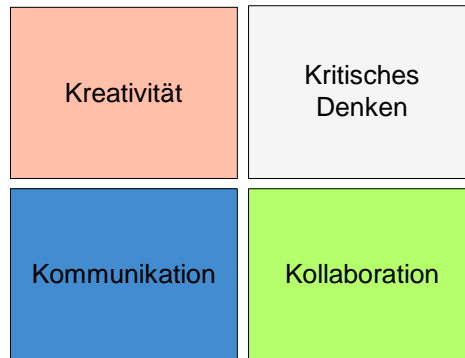


Rascher Wandel zeichnet 21. Jahrhundert aus



2017

4 zentrale Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert



5

SOLE Prinzipien

Ein Programm für Schulen, welche das **SO**ziale **LE**rnen und die Gestaltung der Schulkultur ins Zentrum stellen. SOLE Programm Schulen richten die Gestaltung ihrer Schulkultur anhand dieser leitenden Prinzipien aus.

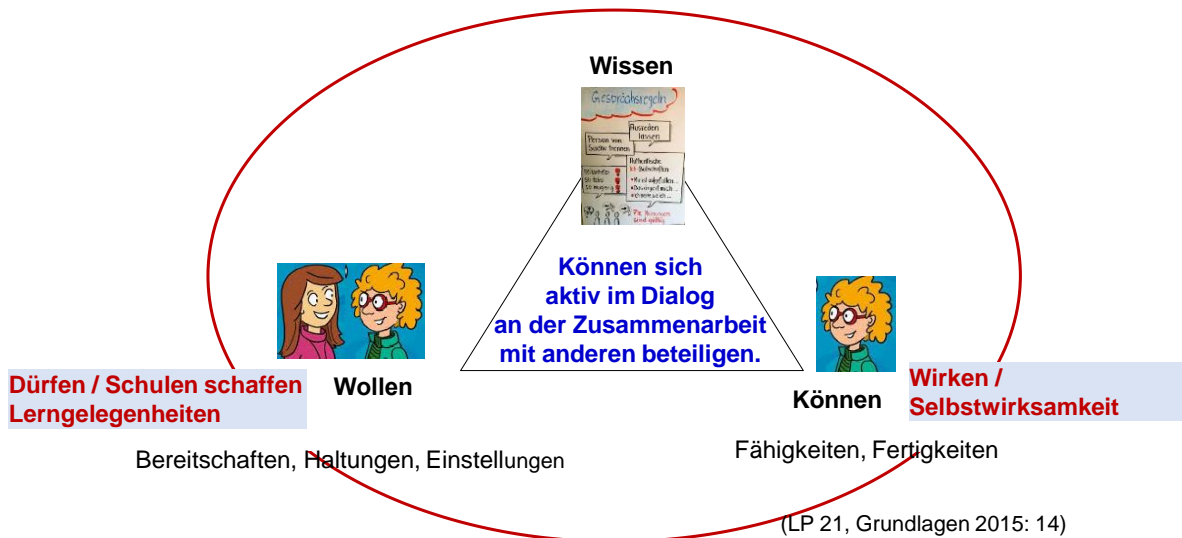


6

SOLE Programmelemente

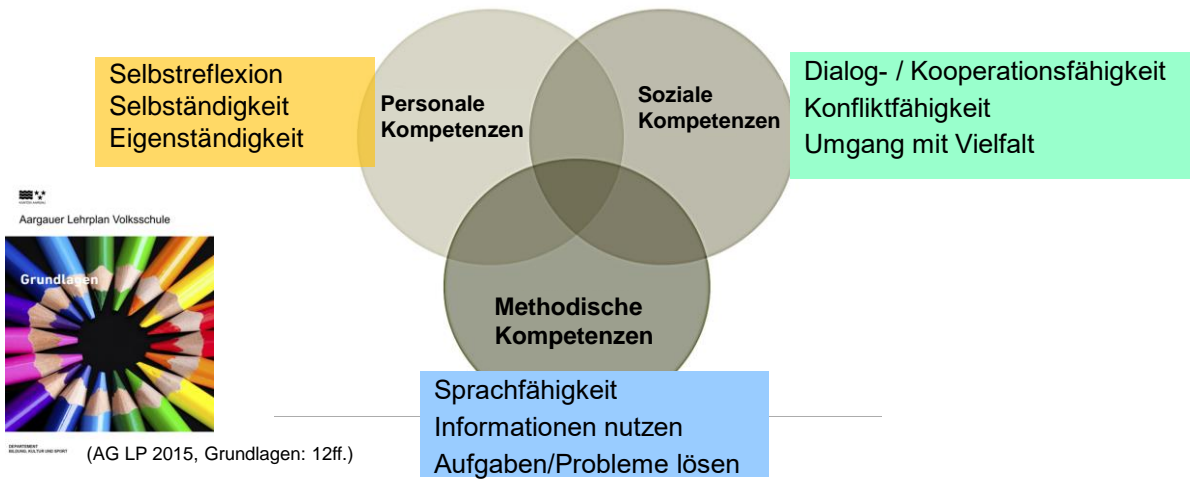


Der Kompetenzbegriff auch für überfachliche Kompetenzen



(LP 21, Grundlagen 2015: 14)

Förderung von überfachlichen Kompetenzen als verbindlicher Auftrag im LP 21



Soziales Lernen geschieht im Kontext



Einbettung: Bildungsauftrag



AUSGANGSLAGE

- SuS
- VORAUSSETZUNGEN
- ORT
- SCHULHAUS
- LPS
- USW.



BILDUNGSZIELE

- UNTERRICHT
- KLASSE
- KIND



ZIEL/OUTCOME

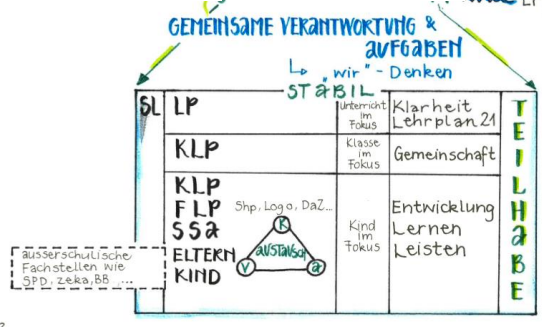
- ÜKS
- BERUFLICHER ERFOLG
- TEILHABE AN DER GESELLSCHAFT

©Schule Brittnau

Modelle und Prozesse Schulentwicklung

	Leitbild (Beschaffenheit der Prozesse)			
	Orientierung, Führungsinstrument, Leistungsversprechen, Bild der Gegenwart und der Zukunft			
Input Voraussetzungen/Bedingungen	primäre Merkmale und Prozesse		Output Ergebnisse/ Wirkung	Outcome Ergebnisse/ Wirkung
Bildungsauftrag	Q der einzelnen Bildungseinrichtung	Q der Lehr- und Lernsituation	Leistung	Fachkompetenz
Bezugsrahmen	Ebene Institution	Ebene Interaktion		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Unterricht </div> Unterricht unterstützende Massnahmen SOLE, Klassenrat, hinschauen und handeln, Feedback, usw. Bildungsziele Einstellungen Haltungen Zufriedenheit der Leistungsempfänger
Curriculum (LP21)	Stufenprofil (Situation SuS)	Profil Pädagogik		
Struktur finanziell materiell personell sozial-regionales Umfeld	Profil Förderung Kooperation und Koordination Personalentwicklung	Qualität des Lernens und Lehrens Bildungsziele Methoden, Strategien, Neuwissenschaften		

Ausrichtung von Bildungsauftrag-Unterricht-Kompetenzen, Schule Brittnau, Bots, 2018, in Anlehnung an: Strukturmodell zur Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen zitiert von Huber et al. (vgl. Cronbach, 1972)



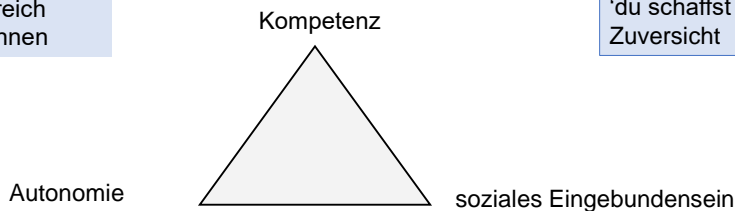
© Schule Brittnau, 28. 7. 2022

13

Selbstwirksamkeit: Schlüsselwörter Ziel, Beitrag, Stärken, Aufgaben

Selbstwirksamkeit ist die Überzeugung, eine Handlung erfolgreich ausführen zu können

Feedback und Austausch, bestärken, 'du schaffst das', Zuversicht



Erfahrung durch eigenes Tun (üben)

Modellernen/Vorbild Abschauen

Motivationstheorie, Deci und Ryan, in Brandstätter-Morawietz, Schüler, Puca, & Lozo, 2013

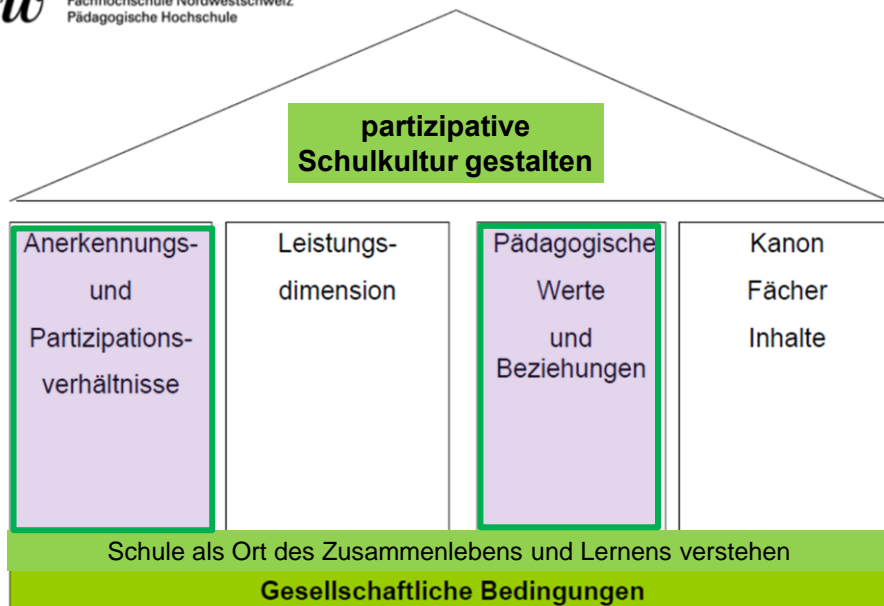
14

Handeln: Schlüsselwörter Ziel, Beitrag, Stärken, Aufgaben



In Anlehnung an Malik (2019) Führen – Leisten – Leben. Wirksames Management für eine neue Welt. Frankfurt a.M.: Campus

15

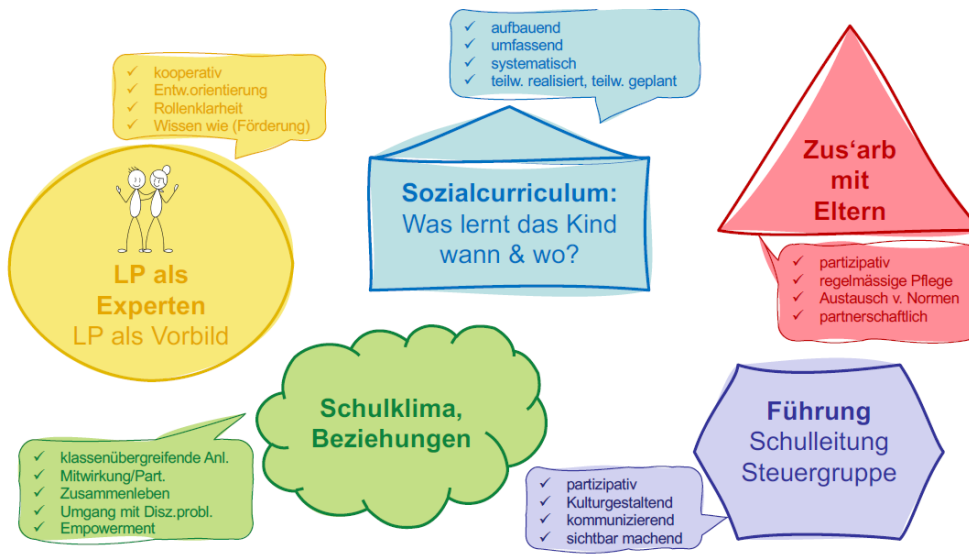


Werner Helsper, die vier Dimensionen einer Schulkultur

16



SOLE Programmelemente



Aussagen zum Sozialcurriculum (SOLE-Evaluationen)

- Das Sozialcurriculum wird von allen Lehrpersonen als verbindlich betrachtet. Die im SC definierten Elemente haben sich etabliert und werden von den Lehrpersonen umgesetzt.
- Mit einem SOLE-Pinboard werden Verhaltensregeln bewusst thematisiert. Wir haben eine Kartei mit Unterrichtsideen zum sozialen Lernen aufgebaut und nutzen diese.
- Gemeinsame Projekte zur Umsetzung von sozialen Zielen sind im Schulalltag institutionalisiert (Kinder lernen von Kindern, Atelierunterricht, klassenübergreifende Forscheraufträge).

Umsetzung gemäss LP21 ÜK/Beispiel der unteren Mittelstufe

Personale Kompetenzen UMI	Umsetzung
Ich kann auf meine Stärken zurückgreifen und diese gezielt einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Methoden kennen lernen (laut Sachen vorsagen, Mindmap, Handlung) • Reflexion: Was nutzt mir?
Ich kann auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz und Technik mit gemeinsamen Beispielen lernen und mit der Zeit selbstständig anwenden
Ich kann einen geeigneten Arbeitsplatz einrichten, das eigene Lernen organisieren, die Zeit einteilen und bei Bedarf Pausen einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungssysteme kennen lernen und Ordnung planen • Arbeitstechniken kennen lernen und passende Technik finden und anwenden (Zeit stoppen, Pamiir, Bewegungspausen)
Ich kann Strategien einsetzen, um eine Aufgabe auch bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen.	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung Wochenplan (siehe oben) • Austausch über positive Lernerfahrungen, um an diesen anknüpfen zu können • Entspannung bei Stress (Prüfung)
Ich kann Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen.	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat, Stufenrat • Konflikte besprechen

Sibylle, Silvia

Umsetzung gemäss LP21/Zusammenzug Schule

	A	D	L	U	E	F	G
Selbstreflexion: Eigene Ressourcen kennen und nutzen		•Die SuS können Stärken und Schwächen ihres Lern- und Sozialverhaltens einschätzen.	Eigene Stärken und Schwächen in Situationen beobachten und bemerken: <i>Miteinander darüber sprechen (Ich sehe das...)</i>	Eigene Stärken und Schwächen in Situationen beobachten und bemerken: <i>Miteinander darüber sprechen und beschreiben</i>	Eigene Stärken und Schwächen einschätzen: <i>Miteinander darüber sprechen/bewerten/einschätzen (in Bezug setzen)</i>	Eigene Stärken und Schwächen einschätzen: <i>Sprechen und Schreiben über das eigene Sozial- und Lernverhalten</i>	
		•Die SuS können auf ihre Stärken zurückgreifen und diese gezielt einsetzen.	Ich kann auf Bewährtes zurückgreifen und dies an verschiedenen Orten gezielt anwenden. <i>Strukturen und Rituale üben</i>	Ich kann auf Bewährtes zurückgreifen und dies an verschiedenen Orten gezielt anwenden: <i>Rituale, Routine und Üben gibt Sicherheit</i>	Ich kann auf Bewährtes zurückgreifen und dies an verschiedenen Orten gezielt anwenden	Ich kann auf Bewährtes zurückgreifen und dies an verschiedenen Orten gezielt anwenden	Ich weiss, was ich kann!
		•Die SuS können Fehler analysieren und über alternative Lösungen nachdenken.			Reflexion: Was nützt mir?	Metakognitive Strategien: Das Verstehen überprüfen: Beim Lernen halte ich regelmässig inne und überprüfe, ob ich auch alles verstanden habe.	Frustrationstoleranz
		•Die SuS können auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen.			Die SuS können Lernwege erklären und vergleichen. Sie können Strategien und Techniken anhand von Beispielen lernen und mit der Zeit selbstständig anwenden.	Metakognitive Strategien: Das eigene Lernen beobachten: Ich beobachte, wie ich lerne: Wie gehe ich vor? Was hilft mir beim Lernen? Was hat sich verändert?	Erfolge feiern
	Selbstreflexion		Selbstständigkeit		Eigenständigkeit		+

21



22

Literatur SOLE-Programm



[infodossier-sole-iwb-ph-fhnw](https://www.infodossier-sole-iwb-ph-fhnw.ch)



Das soziale Miteinander in der Schule gestalten!
Was heisst das für die Schulführung?

<https://schule-verantworten.education/>
Das soziale Miteinander in der Schule gestalten!



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

